

Bearbeiter: Schneider, Alexander
Einreicher: Amt für Hochbau, Tiefbau
und Gebäudemanagement
Beteiligte Bereiche:

Datum Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

24.04.2026

077/2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Verwaltungs- und Finanzausschuss öffentlich	19.05.2026					

Betreff:

Bereitstellung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Erweiterung des Datennetzes in der Orangerie, Hauptstraße 315, 04416 Markkleeberg

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt weitere außerplanmäßige Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von 6.700,00 € auf dem Untersachkonto 09604.40043; M-467 für die Erweiterung des Datennetzes in der Orangerie, Hauptstraße 315 in 04416 Markkleeberg.

	Konten für die außerplanmäßigen Auszahlungen	Konten zur Deckung der außerplanmäßigen Auszahlungen
Maßnahme-Nr.	M-467	M-387
Produkt	36700100	11160200
Sachkonto	09604000	07400000
Untersachkonto	09604.40043	07400.40006
Finanzrechnungskonto	78513000	78320000
Betrag	6.700,00 Euro	6.700,00 Euro

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Sachdarstellung:

Aufgrund der Umnutzung der Orangerie wurde das bestehende Datennetz erweitert. Im Haushaltsjahr 2025 wurden 28.100,00 Euro außerplanmäßig bereitgestellt, wovon 25.526,87 Euro verfügt wurden. Um weitere außerplanmäßige Mittel bereitzustellen, wird ein Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschuss benötigt, da die Wertgrenze von 30.000,00 € überschritten wird.

In Anspruch genommene außerplanmäßige Mittel 2025:	25.526,87 €
Zusätzlich benötigte Mittel lt. Entwurf OBM-Beschluss:	6.700,00 €
Summe:	32.226,87 €

Auf der Grundlage einer Begehung vor Ort, wurden die Arbeiten eingeschätzt und angeboten.

Im Zuge der Ausführung kam es zu Festlegungen, die im Vorfeld nicht erkennbar waren, die zusätzliche, bzw. geänderte Leistungen zur Folge hatten.

1. um unnötige Schäden an der Bausubstanz zu vermeiden, wurden andere Kabelkanäle verwandt,
2. zusätzlich wurden acht WLAN-Router, inkl. Kabelkanäle eingebaut,
3. statt Kupfer- Kabel für die Etagenverteiler wurden Glasfaserkabel eingebaut, um die Bandbreite zu vergrößern und zukunftssicherer zu sein,
4. die Bestandskabel wurden geprüft und neue Dosen eingesetzt,
5. im 1.OG wurden neue Revisionsklappen eingebaut, um später noch Erweiterungen durchführen zu können,
6. im gesamten Haus wurden Dosen für Wavenet-Router eingebaut, um eine spätere digitale Schließung einzubauen und
7. die Telekomanschlußdose - neuer Stromanschluß Datenschrank EG – musste neu gesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die außerplanmäßigen Auszahlungen welche in der Maßnahme M-467 entstanden sind können über die Maßnahme M-387 gedeckt werden.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister